



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05492**
Datum: 04.04.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.04.2023	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Umfang der Bewerbung des Programmes „Mach‘ ein Ferienpraktikum im Handwerk!“ durch die Stadtverwaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung schreibt in ihrer Stellungnahme zu unserem Antrag VII/2023/05334, dass sie keine Ressourcen hätte um das Programm über ihr eigenes Netzwerk hinaus zu bewerben. Gleichzeitig erklärte die Verwaltung in der Stadtratssitzung vom 29.03. sinngemäß, dass man bereits umfangreich für das Programm werbe und mit Schulleitern im Kontakt stehe.

Wir fragen daher:

1. Welche Schulen wurden konkret auf das Programm hingewiesen? Wie geschah dies?
2. Wurden den Schulen öffentlich verfügbare Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt (online oder analog)? In welchem Umfang geschah dies bisher?
3. Steht die Stadt als Träger der Schulen mit den Schulleitern im Kontakt um eine Bewerbung des Programms durch die Handwerkskammer oder andere Programmbeteiligte zu ermöglichen? In welchem Umfang geschieht dies?
4. Wie geschieht dies? In welchem Umfang wird das Infomaterial durch die Schüler entgegengenommen?
5. Wird das Programm in den Schulen auch besprochen oder werden lediglich die Materialien verteilt?
6. Die Stadt schließt nicht aus das Programm über ihre eigenen Netzwerke zu bewerben, auch wenn die Handwerkskammer diese größtenteils teile. Welche Netzwerke kämen dafür in Frage? Welche Netzwerke werden dafür bereits durch die Stadt genutzt?
7. Trotz der existierenden Bemühungen der Handwerkskammer das Projekt bekannter zu machen erreicht es doch noch viele Schüler nicht. Was unternimmt die Stadt um dies zu ändern? Was könnte sie noch unternehmen?

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion